

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ
ЯЗЫКУ 2025–2026 уч. г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП.
9-11 КЛАСС**

**Максимальный балл – 95
Время выполнения – 180 минут**

Лексико-грамматический тест

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-12 die Wörter, die am Ende des Textes aufgelistet sind, in richtiger Form ein. Benutzen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 8 Wörter bleiben übrig.

Soziale Medien – immer eine gute Sache?

Soziale Medien werden in unserem Alltag immer wichtiger und sind mittlerweile fester Bestandteil im Leben von vor allem jungen Menschen. Soziale Medien bieten viele (1) _____. So können wir uns beispielsweise schnell mit anderen (2) _____, Informationen und Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen und sogar Freundschaften schließen. Und das über die ganze Welt nur wenigen Sekunden!

Soziale Medien haben aber nicht nur positive Seiten, im Gegenteil: Umfragen haben (3) _____, dass zum Beispiel viele Jugendliche oft stundenlang auf Social-Media-Plattformen unterwegs sind. Das ist nicht (4) _____, denn je länger sie online sind, (A) _____ häufiger leiden sie unter Schlafmangel und Stress. Es kann außerdem sein, dass Jugendliche nicht nur (5) _____ für die Schule lernen, sondern auch weniger Sport treiben oder Freunde treffen.

Ein weiteres Problem ist auch, dass die Nutzer in den sozialen Medien meistens Bilder oder Videos von schönen Menschen und einem perfekten Leben sehen. Gerade junge Menschen sehen das als (6) _____ und wollen dann auch so sein (B) _____ zum Beispiel einige Influencer. Die Frustration kann groß sein, (C) _____ Jugendliche sich mit Influencern (7) _____ und denken, dass sie weder so erfolgreich (D) _____ so attraktiv sind wie sie. Außerdem wissen Jugendliche oft nicht, dass Influencer Werbung für Produkte machen und Geld dafür bekommen. Sie finden die Produkte, für (E) _____ sie werben, selbst oft gar nicht gut. Das kann dazu führen, dass junge Menschen viel Geld für unnütze Dinge (8) _____.

Die größte Gefahr in sozialen Medien ist allerdings Cybermobbing, und zwar sowohl für Jugendliche als auch für alle Personen, die sich regelmäßig und häufig in sozialen Netzwerken (9) _____. Cybermobbing findet anonym (F) _____ und deswegen können die Opfer nur schwer etwas dagegen tun. Denn das Internet (10) _____ nichts und auch schlimme Kommentare oder Fotos können (G) _____ in kurzer Zeit sehr weit verbreiten. Und genau deshalb ist es so wichtig, dass zum Beispiel Eltern mit ihren Kindern offen über (11) _____ von Social-Media-Plattformen sprechen und (H) _____ einen (12) _____ Umgang damit beibringen.

1. Vorbild
2. vergessen
3. vergleichen
4. Nachteil
5. identifizieren
6. ausgeben
7. gesund
8. Unsicherheit
9. Gefahr
10. Modell
11. aufhalten
12. bezahlen
13. vernünftig
14. verlieren
15. Vorteil
16. vernetzen
17. kombinieren
18. ergeben
19. wenig
20. verständig

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1-12 und A-H soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Sie haben für die Lösung der ganzen Aufgabe maximal 40 Min. Zeit.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ
--

Страноведение

Lesen Sie die Aufgaben 1-20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an.
Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

- 1. Zusammen mit ... bildete Jacob Grimm das berühmte Brüderpaar?**
 - A. Friedrich Grimm
 - B. Wilhelm Grimm
 - C. Ludwig Grimm
- 2. Die Stadt Steinau nennt sich auch „Brüder-Grimm-Stadt“, ...?**
 - A. weil dort das größte Grimm-Museum steht.
 - B. weil die Familie Grimm dort einige Jahre lebte.
 - C. weil die Brüder dort ihre Märchen sammelten.
- 3. Jacobs großes Werk zur germanischen Götter- und Sagenwelt (Erstauflage 1835) heißt ...?**
 - A. Altgermanische Sagenkunde.
 - B. Deutsche Mythologie.
 - C. Deutsche Legenden.
- 4. In der deutschen Grammatik von Jacob Grimm geht es um ...?**
 - A. Grammatische Regeln.
 - B. Entstehung der deutschen Sprache.
 - C. Internationalismen.
- 5. Das Denkmal der Brüder Grimm auf dem Marktplatz in Hanau markiert ...?**
 - A. das Ende der Deutschen Märchenstraße.
 - B. das Haus, in dem sie geboren wurden.
 - C. den Beginn der Deutschen Märchenstraße.
- 6. Die Brüder Grimm begannen mit der Arbeit am "Deutschen Wörterbuch", denn ...?**
 - A. sie hatten ihre Professorenstellen verloren und erhielten ein Angebot von Verlegern.
 - B. sie wollten ihre Märchensammlung um ein Sprachwerk ergänzen.
 - C. die Universität Göttingen beauftragte sie damit.
- 7. Bei der Arbeit am Wort ... ist Jacob Grimm gestorben?**
 - A. Frucht
 - B. Feder
 - C. Fußnote
- 8. Das Amt ... bekleidete Jacob Grimm für einige Jahre?**
 - A. Bibliothekar
 - B. Lehrer
 - C. Arzt
- 9. Jacob Grimms bedeutendes sprachwissenschaftliches Werk war ...?**
 - A. „Die deutsche Heldensage“
 - B. Die Sammlung der „Kinder- und Hausmärchen“
 - C. Die „Deutsche Grammatik“
- 10. ... arbeitete Jacob Grimm an seinem sprachwissenschaftlichen Hauptwerk?**
 - A. Einige Monate
 - B. Etwa 5 Jahre
 - C. Fast 20 Jahre

- 11.** Der weltberühmte Walzer "An der schönen blauen Donau" wurde ... uraufgeführt?
- A. in einer Badeanstalt
 - B. in der Bahnhofshalle
 - C. in Wiener Wurstelprater
- 12.** Nach dem Willen seines Vaters sollte Johann Strauß (Sohn) den Beruf ... ergreifen?
- A. Offizier
 - B. Jurist
 - C. Bankkaufmann
- 13. Diese Komposition gilt als inoffizielle Hymne von Wien und Österreich: ...?**
- A. Die Fledermaus.
 - B. An der schönen blauen Donau
 - C. Wiener Blut.
- 14.** Das bekannteste Strauß-Denkmal in Wien befindet sich ...?
- A. im Stadtpark.
 - B. am Heldenplatz.
 - C. am Franz-Josephs-Kai.
- 15.** Das berühmteste Konzert mit Musik der Strauß-Dynastie findet alljährlich in ... statt?
- A. Wiener Staatsoper
 - B. Wiener Musikverein
 - C. Wiener Rathaus
- 16.** Johann Strauß wurde in seiner Kindheit ... noch genannt?
- A. Johanni
 - B. Schani
 - C. Johi
- 17.** Was war das Markenzeichen Strauß' Konzerte?
- A. Er dirigierte oft mit der Geige in der Hand.
 - B. Er trat nur in Uniform auf.
 - C. Er trug stets einen weißen Zylinder.
- 18.** Johann Strauß dirigierte in Boston ein Megakonzert. Im Orchester spielten ... Personen.
- A. 500
 - B. 987
 - C. 2000
- 19. Neben dem Dirigieren beherrschte Johann Strauß (Sohn) besonders gut ...?**
- A. Violine
 - B. Harfe
 - C. Trompete
- 20. Das Werk ... wurde von Johannes Brahms signiert mit den Worten „Leider nicht von mir“?**
- A. Geschichten aus dem Wienerwald
 - B. An der schönen blauen Donau
 - C. Der Zigeunerbaron

Sie haben für die Lösung der ganzen Aufgabe maximal 15 Min. Zeit.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение

TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Was beschäftigt die Jugend in Deutschland?

Seit 1953 gibt es die Shell Jugendstudie. Sie untersucht, wie Jugendliche in Deutschland denken, fühlen und handeln. Alle vier Jahre zeigt die Studie, was ihnen wichtig ist, wovor sie Angst haben und wie sie über bestimmte Themen denken. Finanziert wird sie vom Mineralölkonzern Shell – daher auch ihr Name. Seit 2002 wird die Untersuchung von Forschenden der Universität Bielefeld durchgeführt. Für die aktuelle Ausgabe von 2024 wurden 2509 Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren befragt.

Im Rahmen der Studie wurden junge Menschen gefragt, wie sie mit großen Veränderungen und Krisen umgehen. Zum Beispiel gibt es Krieg in Europa, ökologische Probleme durch den Klimawandel und wirtschaftliche Stagnation in Deutschland. Es gibt also viele schwierige Themen. Trotzdem bleiben viele Jugendliche positiv. Zwar machen sich zwei von drei Jugendlichen Sorgen über Politik und Wirtschaft, aber sie fühlen sich nicht hilflos. Viele glauben an sich selbst und daran, dass sie etwas verändern können – zum Beispiel durch eine gute Ausbildung, die Wahl eines passenden Berufs oder durch politisches Engagement.

Etwa 70% der Jugendlichen möchten sich politisch oder gesellschaftlich einsetzen. Das kann zum Beispiel durch freiwillige Arbeit, durch Aktionen im Internet oder durch Projekte in der Schule geschehen. Jungen und Mädchen interessieren sich gleich stark für Politik, aber auf verschiedene Weise. Etwa ein Viertel der Jugendlichen sieht sich in der politischen Mitte. Doppelt so viele sind eher links eingestellt. Ungefähr 20% unterstützen rechte Parteien. Sorgen macht, dass immer mehr junge Männer rechte oder rechtsextreme Meinungen haben: 2019 waren es 16%, jetzt sind es 25%. In Deutschland bedeutet „links“ in der Politik, dass man mehr soziale Gerechtigkeit will und der Staat die Menschen unterstützen soll. Politisch „rechts“ bedeutet, dass man möchte, dass der Staat sich weniger einmischt, aber bei Themen wie Migration oft strengere Regeln verfolgt.

Der Klimawandel ist für viele Jugendliche ein zentrales Thema. Zwei Drittel haben Angst vor seinen Folgen, wie zum Beispiel Dürre und starke Unwetter. Vier von fünf denken, dass der Mensch die Hauptursache für den Klimawandel ist. Trotzdem haben Jugendliche unterschiedliche Meinungen zum Umgang mit dem Klimawandel. 30% finden, dass über die Folgen des Klimawandels manchmal übertrieben gesprochen wird. 55% lehnen die extremen Proteste mancher Klimaaktivistinnen und -aktivisten ab – auch wenn sie das Ziel gut finden. Fast 60% sagen, dass wir unseren Lebensstil ändern

müssen, um das Klima zu schützen. Das zeigt: Viele Jugendliche wollen Verantwortung für die Umwelt übernehmen.

Freundschaft, Familie und Sicherheit sind sehr wichtig für junge Menschen. Über 90% legen Wert auf gute Beziehungen zu anderen Menschen. Auch Geld und ein sicherer Job sind für die meisten entscheidend. Sie wollen einen festen Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit, im Beruf aufzusteigen. Viele Jugendliche wünschen sich außerdem Arbeit, die sinnvoll ist – also, Arbeit, bei der sie eigene Ideen einbringen können und die auch der Gesellschaft hilft.

Auch Bildung ist wesentlich für Jugendliche. Sie nutzen oft digitale Medien – zum Beispiel zum Spielen, Chatten oder bei der Suche im Internet. 95% verwenden Messenger-Dienste, und über 80% sind in sozialen Netzwerken aktiv. Trotzdem vertrauen viele Jugendliche den klassischen Medien wie Zeitungen oder Fernsehnachrichten noch mehr, vor allem bei politischen Themen. Fast die Hälfte der Jugendlichen findet künstliche Intelligenz (KI) gut. Sie glauben, dass KI im Alltag unterstützen kann. Aber sie kennen auch die Gefahren von KI, zum Beispiel, dass man in sozialen Medien leicht durch falsche Bilder, Nachrichten oder Videos beeinflusst werden kann.

Die Shell Jugendstudie zeigt nicht nur, was Jugendliche heute denken, sondern auch, wie sich Dinge mit der Zeit verändert haben. Vor 20 Jahren waren Themen wie Freizeit oder Mobilität sehr wichtig. Heute geht es mehr um Verantwortung, Sicherheit und globale Fragen. Junge Menschen interessieren sich eine gerechtere und umweltfreundlichere Gesellschaft. Deshalb engagieren sich Jugendliche in Deutschland politisch oder gesellschaftlich.

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht.

- 1. Viele Jugendliche fühlen sich trotz der Krisen nicht hilflos.**
A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
- 2. Viele Jugendliche wollen sich politisch oder gesellschaftlich engagieren.**
A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
- 3. Jungen interessieren sich deutlich mehr für Politik als Mädchen.**
A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
- 4. Der Anteil junger Männer mit rechten oder rechtsextremen Meinungen ist von 2019 bis heute gesunken.**
A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
- 5. Vier von fünf Jugendlichen glauben, dass der Mensch der Grund für den Klimawandel ist.**
A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
- 6. Jugendliche glauben nicht, dass sie durch eine gute Ausbildung etwas verändern können.**
A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text

7. **Die wirtschaftliche Stagnation in Deutschland ist eines der Probleme, die Jugendliche beschäftigen.**
 A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
8. **Viele Jugendliche wollen eine Arbeit, bei der sie keine eigenen Ideen einbringen müssen.**
 A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
9. **Viele Jugendliche vertrauen den klassischen Medien wie Zeitungen und Fernsehnachrichten weniger als sozialen Netzwerken.**
 A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
10. **Jugendliche sehen kaum Gefahren bei der Nutzung von KI.**
 A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
11. **Laut der Studie glauben Jugendliche, dass viele Dinge teurer werden und man auf einiges verzichten muss.**
 A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text
12. **Heute interessieren sich junge Menschen mehr für Freizeit und Mobilität als früher.**
 A – richtig B – falsch C – steht nicht im Text

TEIL 2

Finden Sie die passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Achtung: drei von den elf Fortsetzungen sind falsch.

Ein guter Ratgeber?

- (0) Viele junge Leute nutzen KI-Systeme wie ChatGPT
- (13) Sie fragen nicht nur nach Hilfe bei den Hausaufgaben,
- (14) Fast schon automatisch fragt man eine künstliche Intelligenz,
- (15) Einige finden künstliche Intelligenz bei persönlichen Fragen hilfreich,
- (16) Experten warnen davor,
- (17) KI-Systeme können echte Gefühle nicht verstehen und keine echte Empathie zeigen,
- (18) Die falsche Nähe kann täuschen und dazu führen,
- (19) Wenn Nutzer die Antworten ohne nachzudenken annehmen würden,
- (20) Psychologen empfehlen jungen Menschen,

FORTSETZUNGEN

- (A) ... und hören auf deren Antworten.
- (B) ... aber die meisten sind dagegen.

- (C) ... das könne zu falschen Entscheidungen und psychischen Problemen führen.
- (D) ... wenn wir schnell eine Antwort wollen.
- (E) ... sie täten nur so, als wären sie nah.
- (F) ... aber viele verlassen sich nur auf die künstliche Intelligenz.
- (G) ... künstliche Intelligenz als zusätzliches Werkzeug zu nutzen und die Grenzen der Technik zu kennen.
- (H) ... sondern stellen auch persönliche Fragen zu Freundschaft oder Liebe.
- (I) ... viel Zeit mit sozialen Chatbots zu verbringen.
- (J) ... dass sich Menschen von echten Kontakten zurückziehen.
- (K) ... wenn wir viel mit der künstlichen Intelligenz sprechen.
- (L) ... künstliche Intelligenz unkritisch zu nutzen.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Sie haben für die Lösung der ganzen Aufgabe maximal 40 Min. Zeit.

Перенесите свои решения в БЛАНК

Аудирование

Hören Sie eine Diskussion über das Thema „Noten im Sportunterricht“. Sie hören sich die Radiosendung zweimal an. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 - 8 an:

richtig – A, falsch – B, in der Sendung nicht vorgekommen – C

1. Daniel hat sich offiziell beschwert.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
2. Anna Binder mag ihren Beruf als Sportlehrerin.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
3. Sportlehrer geben gerechte Noten.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
4. Das Problem gibt es nicht nur an Daniels Schule.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
5. Es zählt nicht nur die sportliche Leistung, sondern z.B. auch Fairness und Motivation.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
6. Für die Beschwerde beim Schulamt muss man sich zuerst telefonisch anmelden und einen Termin ausmachen.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
7. Keine Noten in allen Fächern wären Daniels Meinung nach nicht sehr gut.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
8. Viele junge Menschen bewegen sich zu wenig.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 9 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Berichtes entspricht.

9. Jetzt ist Daniel ... Jahre alt.

A. 15
B. 16
C. 17

10. Frau Binder hat ... ihr Studium abgeschlossen.

A. letztes Jahr
B. letzten Monat
C. im letzten Sommer

11. Daniel hat reklamiert, weil ...
A. Lehrer zum Sportunterricht nicht kommen.
B. manchmal Schülerinnen und Schüler mit ähnlicher Leistung unterschiedliche Noten bekommen.
C. Lehrer Noten im Sportunterricht nicht vergeben.
12. Daniels Mutter fand es wichtig, dass
A. er auf Notengebung nicht achten sollte.
B. er über seine sportlichen Leistungen in der Klasse erzählt.
C. er seine Meinung äußert.
13. Die Notengebung ...
A. ist nicht immer einfach.
B. ist immer fair vonseiten der Lehrer.
C. wurde in den Schulen abgeschafft.
14. Die sportliche Leistung...
A. kann man leicht messen.
B. lässt bei Schülern nach.
C. Finden viele Schüler und Eltern nicht so wichtig.
15. Es gibt noch die Diskussion ...
A. ob Schüler auch Sportlehrer bewerten sollten.
B. ob alle Fächer benotet werden sollten.
C. ob Sport vielleicht kein Pflichtfach mehr sein sollte.

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.
Sie hören nun den Text ein zweites Mal. Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1-15) auf das Antwortblatt.
Sie haben für die Lösung der ganzen Aufgabe maximal 25 Min. Zeit.
Ende Hörverstehen.**

Перенесите свои решения в БЛАНК

ПИСЬМО

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Benno, Robert und Sonja sind in Bayern, in Ruhpolding. Benno ist mit seinen Eltern immer in den Winterferien hier. Die Geschwister Robert und Sonja sind mit ihren Eltern zum ersten Mal in Ruhpolding. Benno und Robert haben sich vor ein paar Tagen am Skilift kennen gelernt. Heute wollen sie zusammen Ski fahren. Das Wetter ist aber nicht gut. Es ist sehr kalt. Der Himmel ist grau und es schneit seit ein paar Tagen ohne Pause. Trotzdem kommen die Kinder mit dem Skilift oben an und fahren los. Es schneit und schneit. Sie können nicht viel sehen.

„Nicht so schnell, Robert!“, ruft Benno.

Aber Robert fährt schon los und hört ihn nicht mehr.

„Benno, ich kann Robert nicht mehr sehen“ Sonja ist nervös.

Plötzlich hören Benno und Sonja etwas...

... Mittelteil ...

Am nächsten Tag ist das Wetter besser, aber es schneit immer noch.

„Vielleicht können wir unsere Skier morgen holen...“, sagt Benno,

„... oder in den nächsten Tagen ...“

„... oder im nächsten Winter. Wir kommen auch wieder nach Ruhpolding!“, sagen Sonja und Robert und lachen.

Перенесите свои решения в БЛАНК
